

Opernzauber im Klosterhof

Die Musik Muri tritt mit ihrer Sommerserenade am 27. Juni in Muri und am 12. Juli auch in Innsbruck auf

Das Programm der Sommerserenade im Klosterhof in Muri am Samstag, 27. Juni, verspricht knisternde Opernstimmung unter dem Sternenhimmel. Das Blasorchester Musik Muri tut sich mit der Sopranistin Maria Gessler zusammen und präsentiert Kostbarkeiten aus Oper und Operette.

fn An der alljährlichen Sommerserenade läutet Murikultur jeweils die Open-Air-Saison ein. Die Zutaten: leichte, populäre Klassik und der historische Klosterhof mit seiner hervorragenden Akustik sorgen für eindrückliche Konzerterlebnisse. Dieses Jahr steht eine Art Heimspiel auf dem Programm. Das rund 60-köpfige Blasorchester Muri und die Sopranistin Maria Gessler präsentieren dem heimischen Publikum das Konzert, welches sie zwei Wochen später im Rahmen der angesehenen Innsbrucker Promenadenkonzerte aufführen.

Ein Bewerbung, die einigen Mut erforderte

Die Einladung nach Österreich ist eine grosse Auszeichnung für die Murianer. «Wir brauchen viel Mut, uns zu bewerben», betont Karl Herzog, der musikalische Leiter der Musik Muri. «Die Anforderungen sind sehr hoch. Wir mussten eine absolut ungeschnittene Konzertaufzeichnung einreichen.»



Die Sopranistin Maria Gessler ist im Murianer Klosterhof zu hören Bild: pd

Doch der Mut habe sich gelohnt. «Wir dürfen zum ersten Mal auf einer internationalen Bühne spielen.» An den Innsbrucker Promenadenkonzerten werden 34 Formationen auf zehn Ländern auftreten. Die Musik Muri wird im Innenhof der kaiserlichen Hofburg am Sonntag, 12. Juli, im Rahmen einer Matinee zu hören sein.

Es ist schon bemerkenswert, dass die Musik Muri die erste «altösterreichische k.u.k.-Matinee» bestreitet. Aber Muri hatte bekanntlich immer schon eine starke Beziehung zu Österreich und zum Haus Habsburg. Es trifft sich auch, dass die räumlichen

Verhältnisse im Klosterhof Muri denen im Innenhof der kaiserlichen Hofburg Innsbruck ähneln.

Deshalb bot es sich an, das Programm an beiden Orten aufzuführen und somit gleichsam die Brücke zwischen Muri und Österreich spürbar zu machen.

Thematisch im deutschsprachigen Alpenraum angesiedelt

Aufgrund der traditionellen Bezüge wurde ein besonders anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Es kreist thematisch um den deutschsprachigen Alpenraum, mit Abstechern nach Russland und Italien und umfasst unter anderem Werke von Johann Strauss, Emile Waldteufel, Gioacchino Rossini und Peter Iljitsch Tschaikowski.

Dazwischen interpretiert die Basler Sopranistin Maria Gessler Konzertarien von Giuseppe Verdi, Pietro Mascagni und Emmerich Kálmán.

In Muri kann sich das heimische Publikum von den Qualitäten seines Dorforchesters überzeugen und den Musikerinnen und Musikern alles Gute für den ersten Auftritt ausserhalb der Landesgrenzen wünschen.

Tickets sind erhältlich bei Muri Info, Marktstrasse 4, 5630 Muri, Telefon 056 6709663, online auf www.murikultur.ch und am Konzertabend ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

Am Konzertabend ist ab 19 Uhr die Festwirtschaft mit feinem Pilzrisotto geöffnet.

Bei Regen findet die Sommerserenade im Festsaal statt.

Weitere Informationen unter www.murikultur.ch/Konzertreihe



Simon Schroth freut sich in Muri für seine Eltern spielen zu können Bild: zVg

Nervös wie vor jedem Konzert

Fünf Fragen an den 15-jährigen Simon Schroth, den Schlagzeuger des Blasorchesters Muri

Seit wann bist du bei der Musik Muri?

In der 1. Bez habe ich bei der Jugendmusik angefangen. Seit August 2014 bin ich bei den Erwachsenen.

Wie ist es für dich als Teenager, mit den Erwachsenen zu spielen?

Das ist ganz in Ordnung. Alle sind nett und locker. Den Altersunterschied merke ich kaum.

Wie bereitest du dich auf den grossen Auftritt vor?

Ich übe deutlich mehr als sonst. Jeder Schlag muss sitzen. Als Schlagzeuger habe ich grosse Verantwortung. Ganz wichtig ist das Zählen, denn es gibt

lange Pausen, und dann muss ich im rechten Augenblick wieder einsetzen.

Bist du nervös?

Klar! Wie vor jedem Konzert. Aber wenn es dann anfängt, bin ich ganz in der Musik. Ich hoffe, dass es auch diesmal klappt.

Freust du dich auf die kommenden Konzerte?

Und wie! Innsbruck ist meine erste Konzertreise. Das wird spannend. Speziell ist auch die Sommerserenade in Muri. Da kann ich für meine Eltern und meine Freunde spielen, und es ist eine gute Vorbereitung auf Innsbruck.